

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 87 (1961)  
**Heft:** 48

**Artikel:** Vergebliche Mühe  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-500991>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wenn's megatonnet

In der Zeitung kann man's lesen: «Es megatonnet offenbar in den Köpfen der Herren Woog und Burlet.» Da ist es denn kein Wunder, daß dem Zusammentreffen Gromykos mit Kennedy ein *appeaserischer Geruch* anhaftet, während sich anderswo ein *vercliqueter* Haufen gegen das Aufkommen eines Malers stemmt. Jugendliche auf der Straße pfeifen und *sprechchorten*, aber nicht etwa, weil es schon wieder *lochnesselte* oder weil der Nationalrat *verständerütelt* zu werden droht, auch nicht, weil eine Frau sich jahrelang durchs Leben *kopfwepulverte*, eher noch, weil der Autotester eine bestimmte Automarke *Herzinfarktern* oder *Frühgreisen* nicht empfehlen kann, bestenfalls *Oberjährigen* (pensioniert, aber rüstig). Nachdem sich nun auch noch eine Gruppe bis ins Tessin *durchpfadfinderte*, wiederum ein klassisches Theaterstück *vermusicalt*, ein Drama von Puschkin *veropert* worden ist, die *Einsatzkommandos* der Winzer gegen den Frost ihre Arbeit getan haben und die warmen Tage vorbei sind, deren Temperaturmittel um mehr als drei Grad über dem *Plansoll* lagen, während ein Fabrikant für ein landwirtschaftliches Problem die *Endlösung* gefunden hat, dürften die *quizzesten* Fragen für 1961 so weit gediehen sein, daß der Freund der deutschen Sprache *restlos am Boden zerstört* ist. fh.

## Vergebliche Mühe

Die Pfarrkinder wußten, daß ihr Pfarrer keine irdischen Schätze ansammelte, auch nicht in seinem Keller. Der Einbrecher, der zu nachtschlafender Zeit sich an der Kellerluke zu schaffen machte, wußte es offenbar nicht. Vom Geräusch wach geworden trat der Pfarrer ans Fenster und öffnete die Klappläden. «Du machst dir vergebliche Mühe» rief er hinunter. «Ich finde schon am hellichten Tag nichts mehr und du willst im Dunkeln finden!» Dick



**RE SANO**

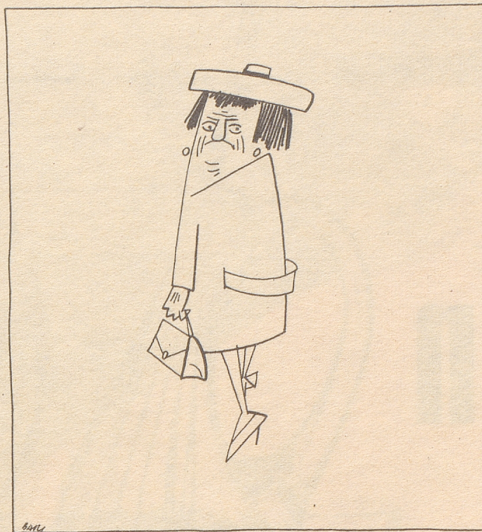
Genie besteht aus  
99% Transpiration  
und 1% Inspiration  
Menzel

Resano Traubensaft, ein Allround-  
Getränk par excellence

Hersteller: Brauerei Uster, Uster

# BARBERIS illustriert deutschschweizerische Sprichwörter

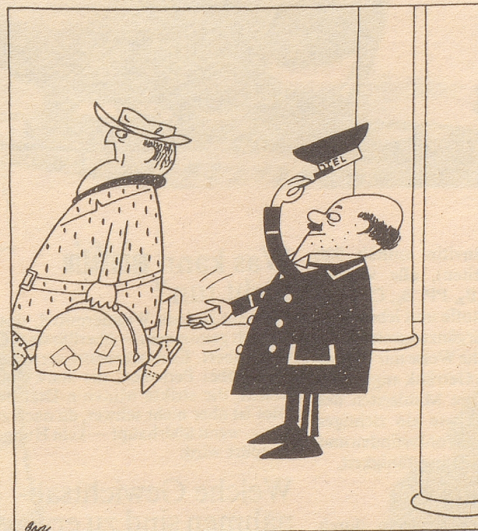
(Aus dem im Nebelspalter-Verlag Rorschach erschienenen gleichnamigen Bändchen)



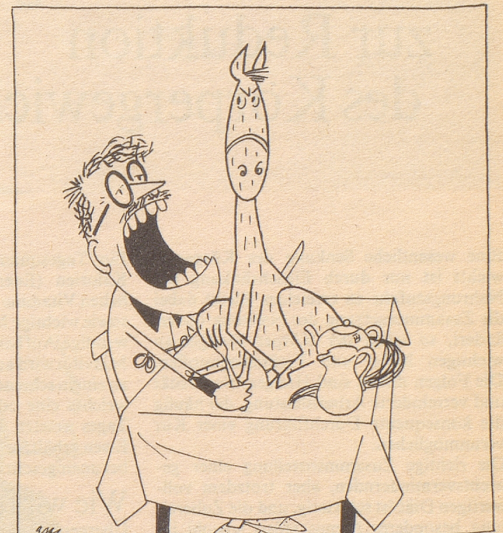
Jungi Wiiber und alti Hüser gänd Arbet



Besser e Luus im Chrut als gar kei Fleisch!



De Schwizer sait Glück und meint Geld



En Avikat frißt es Roß vor em Morgense

## Auto-Suggestion

Ein Fahrlehrer, der auf Bildung hält, war so eingebildet, jenen, die er ausbilden möchte, einen Prospekt mit Abbildung zuzustellen, der ein gutes Mittel für die Meinungsbildung Eingebildeter bildet. Er schrieb darin u. a.:

«Autofahren ist kein Luxus, denn es gehört zur Allgemeinbildung ...»

Ich halte zwar eine solche Satz-bildung für eine Mißbildung, denn für Goethe, den ich in dieser Frage für zuständig halte als einen Fahrlehrer – für Goethe bildete Bildung – als Ziel und Ergebnis – die all-

seitig geformte Persönlichkeit, ferner – als Tätigkeit – die Entfaltung aller geistig-seelischen Anlagen unter der Wirkung geistiger Werte, durch welche der Mensch an allem Menschlich-Edlen und dem Menschen Heiligen teilhat.

Für den Menschen von heute indessen bildet Autofahrenkönnen – als Ziel und Ergebnis – die allseitige Erhaltung der harmonisch geformten Karosserie seines Wagens, ferner – als Tätigkeit – die Entfaltung automotorischer und -elektrischer Anlagen unter der Wirkung jener Zeitnot, an welcher heute gewissermaßen jeder Mensch teilhat.

Da der Fahrlehrer aber mit «Ausbildung» die *allgemeine* Auffassung von «Bildung» umschreibt, hat er mit seiner Allgemeinbildung zweifellos recht. BK

## Nietzsche als Astronaut

Vielleicht, wenn einmal eine Verbrüderung mit Bewohnern anderer Sterne zum Zweck der Erkenntnis hergestellt ist, und man einige Jahrtausende lang sich sein Wissen von Stern zu Stern mitgeteilt hat: vielleicht, daß dann die Begeisterung der Erkenntnis auf ihre flutende Höhe kommt!

Aphorismus 45 aus «Morgenröte»